

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 22 (1927)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

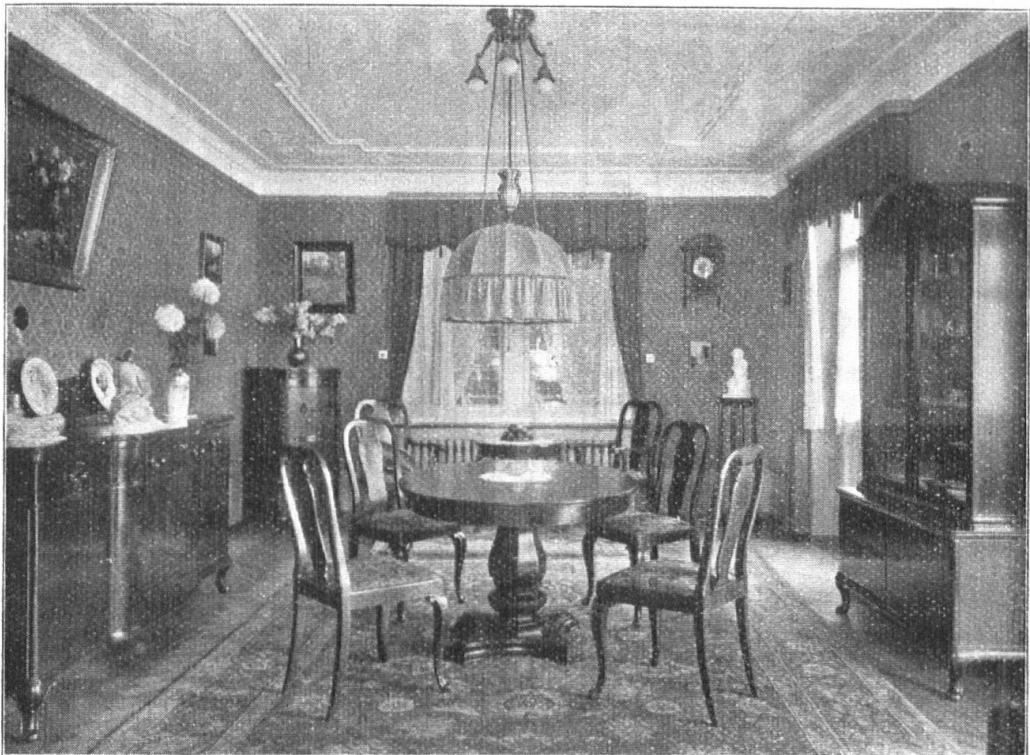
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Komplettes Speisezimmer in feinem Nussbaumholz mit schönem Maser
in gut bürgerlichem Wohnhaus am Zürich-Berg

H 305

GYGAX & LIMBERGER, MÖBELFABRIK, ALTSTETTEN-ZÜRICH

SHB

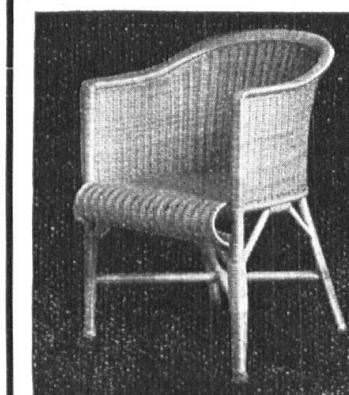
H 39

Verkaufsgenossenschaft Schweizer. Heimatschutz

Basel: Blumenrain 3
Brestenberg: Schloss Bre-
stenberg
Engelberg: W. Geiger-
Auinger
Interlaken: Verein für Heim-
arbeit, Höheweg
Lausanne: Mlle Couénoud,
Place St-François 12 bis
Lugano-Paradiso: W. Geiger-
Auinger

Direkte Verkäufe vermittelt die Geschäftsstelle:
Münsterberg 8, BASEL · Telephon: Birsig 69.41

Neuenburg: Galerie d'Art
Ragaz: Frau H. Straehler-
Freudweiler
Rheinfelden: Hotel Krone
Solothurn: Frau Nyffeler-
Langner, Hauptgasse
St. Gallen: Genossenschaft
Heimatwerk, Hinterlaubens
Zürich: Haus zur Spindel.
Talstrasse 18



S. Meier

Rohrmöbelfabrik

Zürich 1

Stampfenbachstr. 9
gegenüber Kino Palace

Peddig-Rohrmöbel
wetterfeste
Boondoot-Rohrmöbel
Kat. H 294



ENGEL'S ALTSILBER - FILIGRAN

HÖCHST ORIGINELLER, ECHT SCHWEIZERISCHER

S C H M U C K

S P E Z I A L I T Ä T M E I N E R F I R M A S E I T 75 J A H R E N

Entwürfe nach alten Schweizer Trachten-Filigran-Mustern
AUSWAHLSENDUNGEN ÜBERALLHIN ERFOLGEN PROMPT

GOLD- & SILBERSCHMIED FR. ENGEL IN THUN

H 144



WEBER'S
LIGA-HAVANA
CORONA

New 



Hochklassiges Fabrikat
Feine Havana Mischung
FR. 1.20 DAS PAKET ZU 5 STÜCK

WEBER SÖHNE A.G. MENZIKEN



Besuch.

Klein Gretchen hat heute Besuch bekommen.
Der Hans hat sich ihrer angenommen
und ist, wie ein Grosser, mit wichtigen Mienen
zu einem Tässchen Kaffee erschienen.
Er kostet und kostet . . . Das schmeckt so fein,
Klein Gretchen schenkt schon zum dritten Mal ein
und lächelt vergnügt, denn sie hat entdeckt,
wie herrlich die „VIRGO“-Mischung ihm schmeckt.

VIRGO Kaffeesurrogat-Mischung 500 gr. Fr. 1.50, Sykos 0.50.

H 304



XIV

Sie lieben das Gute!

Probieren Sie daher die
beiden neuen Sorten von
Maggi's Suppen:

Maggi's Zwiebelsuppe
und
Maggi's Kostsuppe

Zwei volkstümliche Suppen von
vollendetem Wohlgeschmack.

H 291

Atlas der geschützten Pflanzen und Tiere Mitteleuropas, herausgegeben von der staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preussen. Abteilung IV. Die geschützten Raubvögel, von M. Löpelmann. Bermühler, Lichterfelde 1927. Broschiert Mk. 4.50.

Dieses Werk, mit seinen guten farbigen und schwarzen Abbildungen, kurzen Beschreibungen und Bestimmungstafeln, dürfte allen Naturfreunden, insbesondere Jägern und Amtsstellen, die mit dem Vogelschutz oder mit der Ausrichtung von Schussgeld für erlegtes Raubwild zu tun haben, ausgezeichnete Dienste leisten.

Unsere nördlichen Nachbarn, deren Heimatschutzvereinigung sich bekanntlich «Badische Heimat» nennt, haben 1927 bei Braun in Karlsruhe wieder eine eingehende Monographie aus ihrem Lande erscheinen lassen, nämlich **H. E. Busse**, Mannheim (Geb. Mk. 7.50). Der Gegenstand liegt uns Schweizern allerdings ferner, als der Untersee und der Ueberlingersee in früheren Jahresheften. Dennoch soll hier gesagt sein, dass es sich wieder um ein vielseitiges, prächtig ausgestattetes Buch handelt, in dem Geographie und Naturwissenschaft, Geschichte, Volksleben und Mundart, Handel und Industrie, Wissenschaft und Kunst zu Worte kommen. Freunde der Literatur werden nicht am

mindesten die Erinnerungen an Schiller schätzen.

Im Anschluss daran sei gerade noch ein Roman des gleichen Verfassers genannt: **H. E. Busse, Peter Brunnkant**. Herr Busse, der Schriftführer der «Badischen Heimat» ist, wie man weiss, nebenbei ein besinnlicher Dichter, der es nach Versen und Novellen nunmehr mit einer grösseren Erzählung versucht hat. Sein Roman ist von der Deutschen Buch-Gemeinschaft Berlin veröffentlicht worden, nachdem ihn das Preisrichterkollegium des Jugendpreises deutscher Erzähler zur Herausgabe empfohlen hatte. Peter Brunnkant ist eine Zigeunernatur, ein Mensch mit einem unsteten Wandertrieb, dem es nirgends auf die Dauer wohl ist. Die Gründe, die ihn veranlassen, trotz ganz erträglicher Verhältnisse immer wieder zu wandern, können wir mit unserm Verstand nicht fassen, wir fühlen sie nur. Selbst die Liebe zu einem klugen und feinen Mädchen, die laut und leise die ganze Geschichte durchklingt, vermag den Wanderer nicht festzuhalten. Die glaubwürdige Darstellung dieser innern Unruhe scheint mir an dem Buch das Beste zu sein, ausserdem die Stimmungsbilder aus verschiedenen badischen Landschaften, die sich wie unbeabsichtigt einstellen. Die Stadt Freiburg, der hohe Schwarzwald.

Zarte Gewebe und Farben

waschen Sie am vorteilhaftesten mit den boraxhaltigen Steinfels-Seifenflocken. Sie sind mild wie Gesichtsseife und schädigen weder die Gewebe, noch die Farben.



Steinfels Seifenflocken

3faches Paket (300 gr. netto) kostet nur 85 Cts.

F. 2